

Der Krieg in der Ukraine und die niedersächsische Erwachsenenbildung

**Donnerstag, 05.05.22,
 Dienstag, 31.05.22,
 Dienstag 28.06.22,
 immer von 16:00 – 18:30 Uhr
 online (Zoom)**

**EINE DIGITALE
 VERANSTALTUNGSREIHE**

Der Krieg in der Ukraine und die niedersächsische Erwachsenenbildung

Der Krieg in der Ukraine hält die Menschen in Atem. Es gibt viel zu diskutieren und zu tun. Wie kann dem Krieg Einhalt geboten werden? Wie kann schnell und mittelfristig unterstützt werden? Welche Konflikte liegen offen und welche könnten weiter anwachsen? Was können die verschiedenen Akteure tun und die Erwachsenenbildung? Sind Waffen die Antwort? Welche Perspekti-

ven gibt es für die Menschen in der Ukraine und im Exil? Wie kann eine langfristige Friedensstrategie aussehen? Wo sind die Knotenpunkte und Zusammenhänge? Gibt es rote Linien?

Wir eröffnen den Dialog mit dieser dreiteiligen Veranstaltungsreihe.

Inhalte

**Donnerstag, 05.05.22,
 „Was tun? – Was machen!“**

Informationsflut, persönliche Betroffenheit, Sorgen der Seminarteilnehmenden, angespannte Stimmung in der Belegschaft, Aufnahme von Geflüchteten, Bilder aus dem Krieg, Hilfslieferungen, Spenden sammeln, Solidaritätsbekundungen, Ängste, Trauma, dünne Haut, Mehrfachbelastung, ... Wie kann der Umgang mit dieser komplexen Situation in den Einrichtungen der Erwachsenenbildung gelingen? Wie kann verhindert werden, dass das Ohnmachtsgefühl auf allen Seiten zu groß wird? „Das Wenige was du tun kannst, ist viel“ hat Albert Schweitzer gesagt. Wir gehen dem „Wenigen“ auf den Grund – ohne in sinnlosen Aktionismus zu verfallen!

**Dienstag, 31.05.22,
 „Welche Kräfte walten?“ –
 Geschichte und Geopolitik**

Russland, NATO, Ost, West, Vermittlungsbemühungen, Sanktionen, Internationale Verbindungen und Verstrickungen, weitere Kriegsgebiete, Nuklearwaffen, Energie- und Sicherheitspolitik, 100 Milliarden für die Bundeswehr ... Wir versuchen eine historische und geopolitische Einordnung des Ukraine-Krieges und dessen Folgen zum Status Quo. Wir nehmen die „Player“ in den Blick, prüfen, welche Entwicklungen und Perspektiven zu betrachten sind, um die aktuelle Lage besser zu verstehen.

**Dienstag 28.06.22,
 „Wie geht Frieden?“**

Verhandeln und im Dialog bleiben ist eine Basis, Gewaltfreie und kreative Konfliktlösungen, Gesprächsführung, Moderation, Partizipation, Antidiskriminierungsarbeit, Demokratiebildung, Freiwilligendienste, Internationale Austauschprogramme, ... Zivile Konfliktlösungen und Strategien der Friedensbewegung sind weit bekannt und in der Erwachsenenbildung fest verankert. Wie kann der Beitrag der Erwachsenenbildung zur Friedenspolitik im Großen wie im Kleinen aussehen?

**Donnerstag, 05.05.22,
 „Was tun? – Was machen!“**

ANMELDUNG

**Dienstag, 31.05.22,
 „Welche Kräfte walten?“ –
 Geschichte und Geopolitik**

ANMELDUNG

**Dienstag 28.06.22,
 „Wie geht Frieden?“**

ANMELDUNG

**immer von 16:00 Uhr bis 18:30 Uhr
 Dozentin: Regina Wahl (Haus Ohrbeck)**

In Kooperation mit:



Die AEWB wird getragen von:

NIEDERSÄCHSISCHER BUND
 FÜR FREIE
 ERWACHSENENBILDUNG E.V.

Kontakt:

Erik Weckel (Inhalt):
 weckel@aewb-nds.de • 0511 300330-365

Tina Herfert (Organisation):
 herfert@aewb-nds.de • 0511 300330-341